

Geografische Statistik von Persönlichkeitsmerkmalen statt Pauschalurteilen

In einer weltweiten Studie erhoben Gosling und Potter die fünf zentralen Persönlichkeitseigenschaften der Teilnehmer in 169 Ländern. Damit waren umfassende Kenntnisse gewonnen, die die Grundlage der kartografisch-psychologischen Vermessung geografischer Räume legten. Teils waren damit Vorurteile widerlegt, teils Vermutungen zu Fakten geworden.

Die nachfolgenden Diagramme zeigen beispielhaft die Ergebnisse für die deutschen Bundesländer und für einige europäische Länder wie sie für eine Untersuchung des Zusammenhanges zwischen geografischen Persönlichkeitsmerkmalen und wirtschaftlichem Erfolg benutzt wurden.

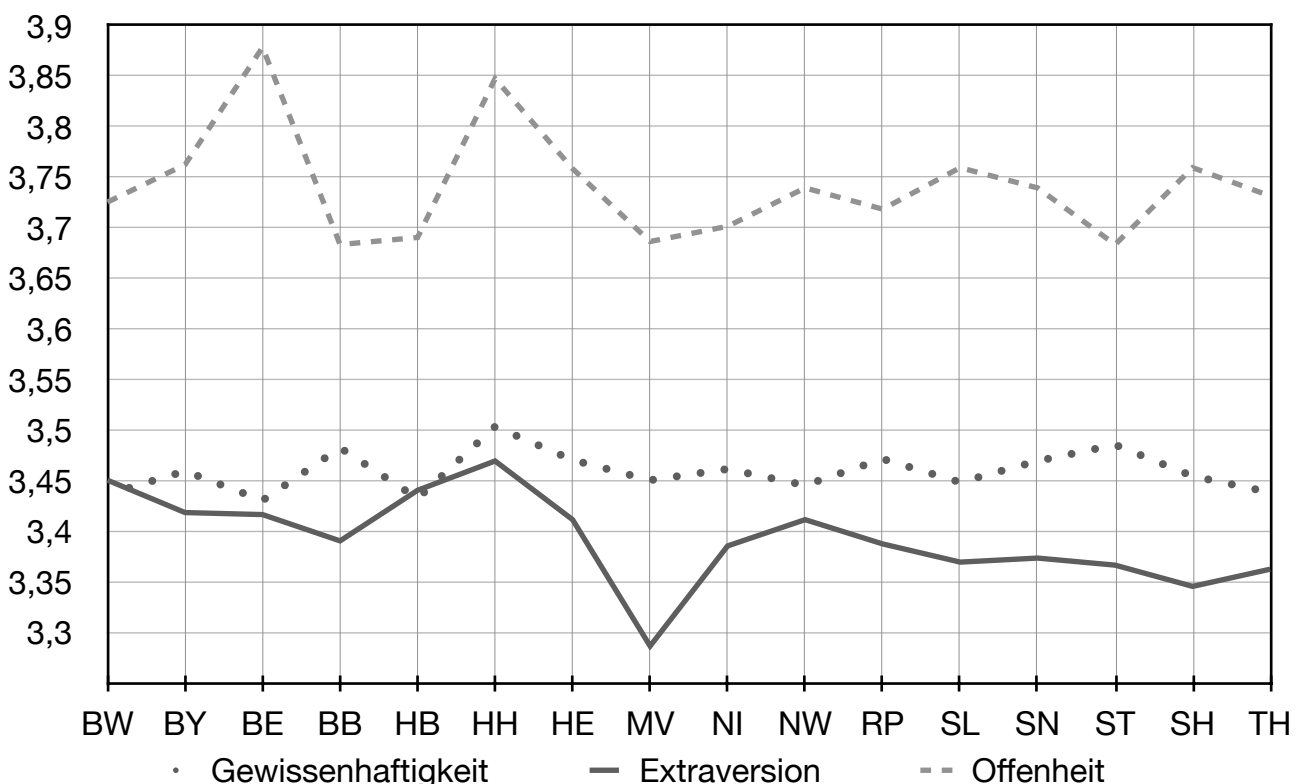
Die Darstellungen beschränken sich auf die Persönlichkeitseigenschaften Gewissenhaftigkeit, Extraversion und Offenheit, die als treibende Kräfte für Wohlstand, Innovation und Gründungsintensität identifiziert wurden. Sie zeigen, wie die Menschen sich selber sehen. Abgefragt wurden die konstitutiven Eigenschaften der zentralen Persönlichkeitsdimensionen. Für Gewissenhaftigkeit sind das u.a. Leistungsstreben, Ordnungsliebe, Pflichtbewusstsein, Kompetenz, Selbstdisziplin und Besonnenheit),

für Extraversion stehen u.a. Geselligkeit, Herzlichkeit, Durchsetzungsfähigkeit, Aktivität, und Begeisterungsfähigkeit,

für Offenheit Interesse an neuen Erfahrungen, Eindrücken und Erlebnissen, Bereitschaft bestehende Werte und Normen zu hinterfragen.

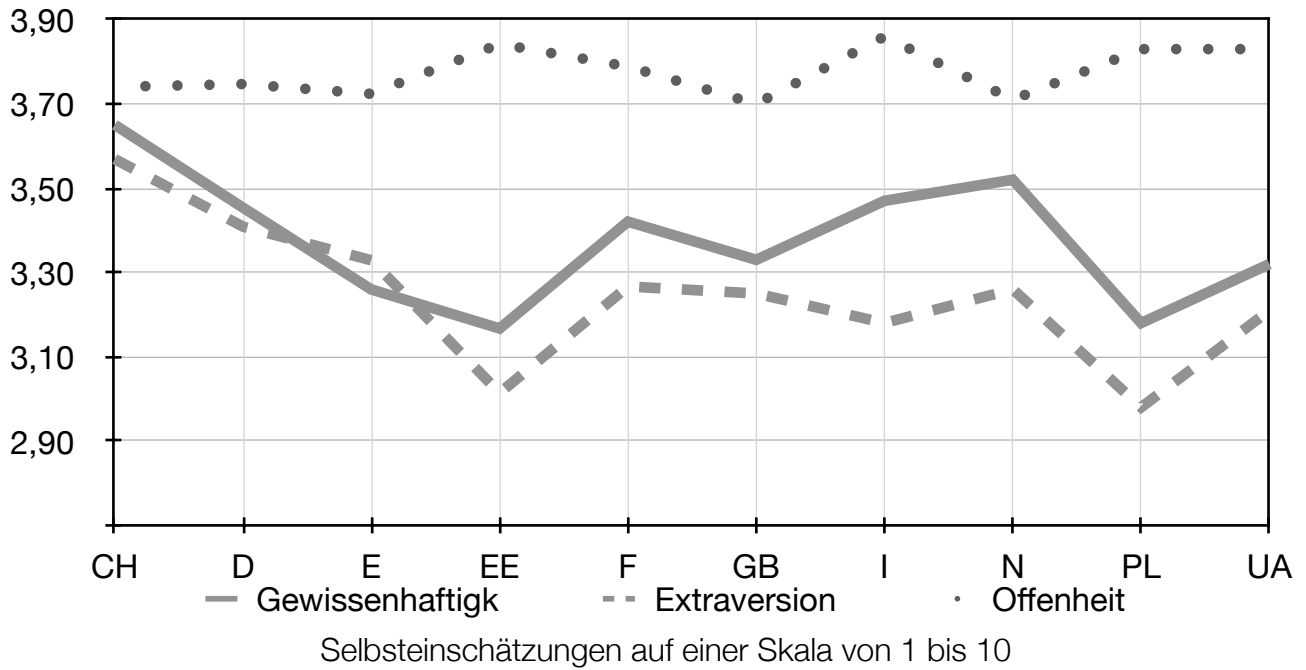
Spitzenreiter im Vergleich der Bundesländer in den wirtschaftsrelevanten Persönlichkeitsmerkmalen sind die Hamburger bei Gewissenhaftigkeit und Extraversion, bei Offenheit ist es Berlin.

Ausprägung der Persönlichkeitseigenschaften in den Bundesländern



Selbsteinschätzungen auf einer Skala von 1 bis 10

Ausprägung der Persönlichkeitseigenschaften verschiedener europäischer Länder



Das Projekt „Der Zusammenhang zwischen geographischen Persönlichkeitsunterschieden und wirtschaftlichem Erfolg“ wurde von Dr. Tobias Ebert und Professor Jochen Gebauer durchgeführt und von der Vestischen Forschungstiftung finanziell gefördert.